

Dresden; Dir. Wilh. Böttger, Plauen i. V. Carl Feistkorn u. Fritz Feistkorn in Gera überlassen als alleinige Inhaber der Firma Geraer Strickgarnfabrik Gebrüder Feistkorn der Akt.-Ges. die Aktiven des von ihnen unter dieser Firma betrieb. Fabrikationsgeschäfts einschl. der Firmenrecht u. sonst. Rechte sowie insbes. der eingetr. Fabrikmarken „Vergissmeinnicht“ u. „Rotkäppchen“ u. alle übrigen Zubehöre nach dem Stande, wie er am 1./1. 1910 vorhanden war, nach Abzug der Passiva u. Rückl., zum Gesamtwerte von M. 1 250 000. Dieser Betrag wurde an Carl Feistkorn u. Fritz Feistkorn gewährt wie folgt: M. 1 247 000 durch Überlass. von 624 Aktien à M. 1000 an Carl Feistkorn u. 623 Aktien an Fritz Feistkorn, begeben zu pari. M. 3000 durch Bezahl. in bar mit je M. 1500 an Carl Feistkorn u. Fritz Feistkorn. Die Gründungskosten wurden von den Gründern bestritten.

**Zweck:** Weiterführ. der bisher unter der Firma Geraer Strickgarnfabrik Gebr. Feistkorn in Gera betriebenen Strickgarnfabrik sowie überhaupt Herstell., Behandl. u. der Verkauf von Garnen aller Art, die Beteilig. bei u. die Vereinig. mit anderen gleichen oder ähnlichen Zwecken dienenden Unternehm. u. die Erwerb. von solchen. Das Unternehmen befasst sich in der Hauptsache mit der Herstellung von wollenen Handstrickgarnen u. Maschinenstrickgarnen. Die Spinnerei umfasst 6 Strickgarnsortimente mit 3168 Flügelspindeln, 1200 Ringspindeln, 1180 Zwirrspindeln u. Dampffärberei. Dem Betrieb dient eine Dampfmaschine mit 450 ind. PS. Zurzeit über 200 Arb. u. Arbeiterinnen, sowie 25 Angestellte.

**Kapital:** M. 1 250 000 in 1250 Aktien à M. 1000.

**Hypoth.-Anleihe:** M. 500 000 in 4½% Teilschuldverschreib. von 1910, rückzahlbar zu 102%. Stücke à M. 1000 laut. auf den Namen der Dresdner Bank in Dresden oder deren Order u. durch Indoss. übertragb. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. lt. Plan ab 1915 bis spät. 1953 durch jährl. Auslos. im Juli auf 2./1.; ab 1./7. 1915 verstärkte Tilg. oder Totalkünd. mit 6 monat. Frist vorbehalten. Sicherheit: Sicherungs-Hypoth. zur I. Stelle auf dem Grundbesitz nebst Fabrikanlage usw. (Schätzungswert im J. 1910 M. 686 788). Aufgenommen zur Erfüllung der aus der Gründung der Ges. den Herren Carl u. Fritz Feistkorn zukommenden Guthaben. Coup.-Verj.: 4 J. (K.), der Stücke in 10 J. (F.). Zahlstellen wie bei Div. Kurs: Ende 1911—1912: 101.50, 99%. Aufgelegt am 28./12. 1910 zu 101.25%. Zugelassen in Dresden im Dez. 1910.

**Geschäftsjahr:** Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Jan.-Mai. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

**Gewinn-Verteilung:** Mind. 5% zum R.-F., etwaige besondere Abschreib. u. Rücklagen, 4% Div., 10% Tant. an A.-R. (ausserdem zus. M. 4000 feste Vergüt.), vertragsgemäss an Vorst., Rest weitere Div. bezw. nach G.-V.-B.

**Bilanz am 31. Dez. 1912:** Aktiva: Grundstück 92 128, Fabrikgebäude 159 176, Wohngebäude 22 657, Masch. 107 390, Utensil. u. Einricht. 1, Kassa 499, Bankguth. 258 914, Wechsel 30 150, Effekten 22 691, Debit. 588 497, Vorräte 951 843, vorausbez. Versch. 2062. — Passiva: A.-K. 1 250 000, R.-F. 29 305 (Rückl. 8878), Teilschuldverschreib. 500 000, Kredit. 238 122, Talonsteuer 5000, Div. 150 000, Tant. an Vorst. u. A.-R. 17 803, Vortrag 45 780. Sa. M. 2 236 012.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Betriebs-Unk. 249 280, Handl.-Unk. 107 336, Zs. u. Provis. 29 116, Skonto u. Dekort. 19 322, Abschreib. 68 130, Dubiose 3405, Reingewinn 222 462. — Kredit: Vortrag 44 895, Betriebsertragnis 654 159. Sa. M. 699 054.

**Kurs Ende 1911—1912:** 172.50, 154%. Eingeführt in Dresden am 17./11. 1911 zu 170%.

**Dividenden 1910—1912:** 12, 12, 12%. Coup.-Verj.: 4 J. (F.).

**Direktion:** Friedrich (Fritz) Feistkorn.

**Aufsichtsrat:** Vors. Rentier Karl Th. Günther Feistkorn, Gera; I. Stellv. Komm.-Rat Carl Otto Schmelzer, Lichtenhane; II. Stellv. Konsul Jul. Alex. Wagner, Dresden; Bank-Dir. Konsul Max Reimer, Dresden; Justizrat Dr. Alfred Schlotter, Gera; Bank-Dir. Wilh. Böttger, Plauen i. V.; Rentier Otto Vester, Haideburg b. Dessau.

**Zahlstellen:** Ges.-Kasse; Berlin, Dresden, Leipzig, Greiz u. Plauen i. V.; Dresdner Bank u. deren sonst. Niederlass.

## Woll-Wäscherei und Kämmerei in Döhren bei Hannover.

**Gegründet:** 1./6. 1872 durch Übernahme der Wollwäscherei der Firma Stelling, Gräber & Breithaupt u. des Mühlenetablissemments des Rittergutsbes. Fiedler zu Döhren für insgesamt M. 1 140 000.

**Zweck:** Betrieb von Wollwäscherei u. Wollkämmerei einschliessl. verwandter bezw. naheliegender Geschäftszweige, und zwar in Lohn oder für eigene Rechnung. Als Nebenbetriebe sind vorhanden eine Karbonisieranstalt, eine Pottasche-, eine Wollfett- u. Seifenfabrik. Die Anlagen sind seit 1903 derartig vergrößert, dass die Kämmerei eine Leistungsfähigkeit von 30 000 kg gekämmter, die Wäscherei eine solche von 20 000 kg gewaschener bezw. karbonisierter Wolle pro Tag erhielt. Aufwend. für maschinelle u. bauliche Verbesserung etc. 1912 M. 1 590 514, denen M. 735 514 Abschreib. gegenüberstehen. Gesamtabschreib. seit Bestehen der Ges. bis 31./12. 1912 M. 11 397 633, Gesamtanschaffungskosten der Anlagen bis dahin M. 16 817 633, somit Buchwert der Anlagen Ende 1912 M. 5 420 000.

**Kapital:** M. 3 000 000 in 2000 Aktien à M. 1500. Urspr. M. 2 100 000, erhöht 1883 um M. 300 000, begeben an die Aktionäre zu pari, und 1890 um M. 600 000.

**Hypothekar-Anleihe:** M. 2 500 000 4% Prior.-Oblig. von 1893, rückzahlbar zu 105%, Stücke (Lit. A—D) à M. 500, 1000, 2000, 5000. Zs. 1./4. u. 1./10. Tilg. ab 1894 durch jährl. Ausl. von mind. 1% mit Zs. im März auf 1./10.; Verstärk. der Tilg. jederzeit zulässig. Zweck: Tilg. der früheren 4½% mit 110% rückzahlbaren Anleihe, ferner Verstärkung der Betriebsmittel. Sicherheit: